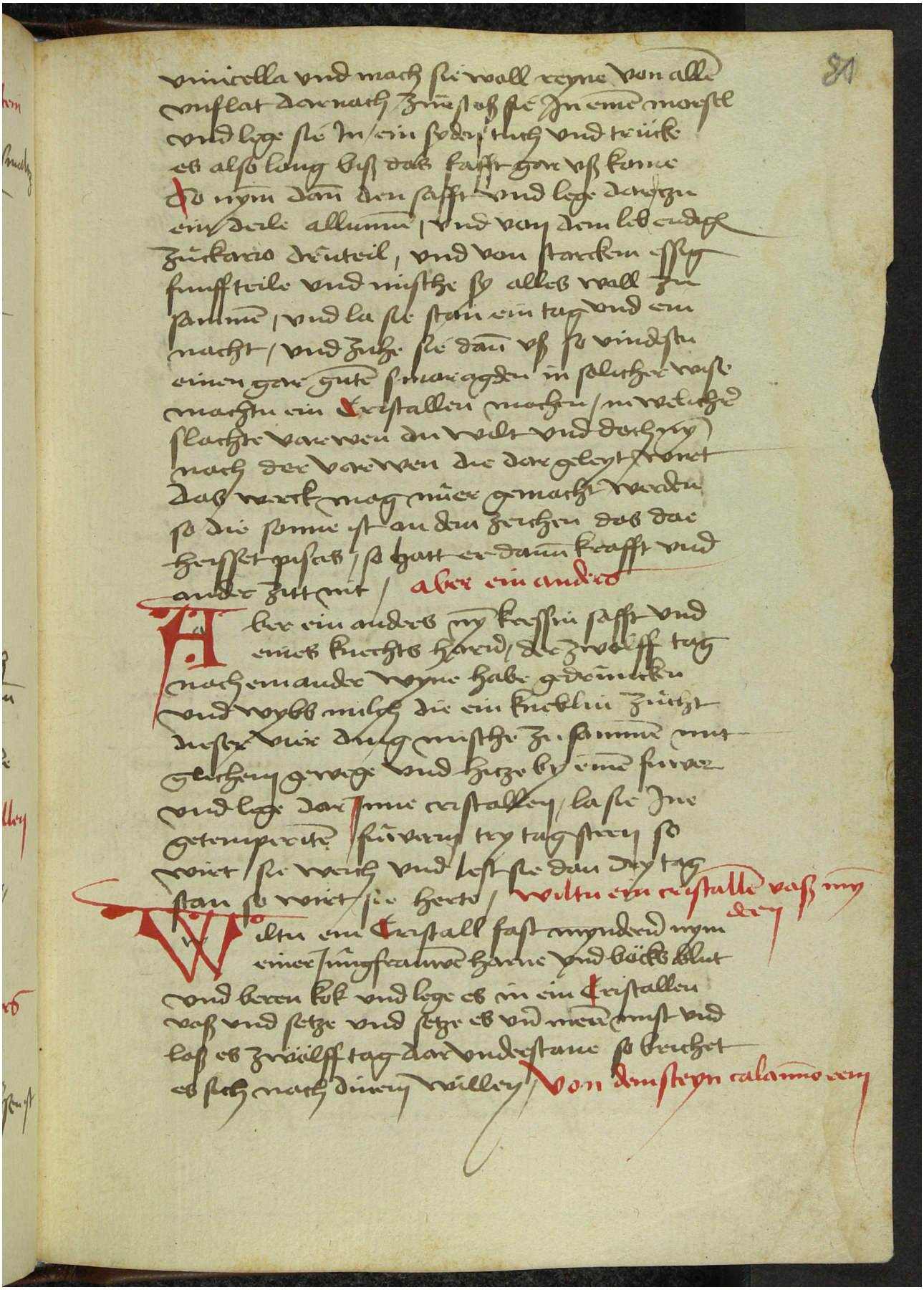
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



81

vitriolla vnd mach sie wall reyne von alle
unflat darnach zuo stoß sie in eine morsel
vnd leg sie in ein sodaytuch vnd treück
es also lang biß das kaff gar vß kome
so nym dan den saft vnd leg dargu
ein dritl allumen / vnd von dem lib ecdisch
zukario dreytail / vnd von starken essig
funfftail vnd mistle sie alles wall zu
sammen / vnd la sie stan ein tag vnd ein
nacht / vnd zuch sie dan vß so vindstu
einen gar gute smaragden in sulcher wise
machstu ein crystallen machen / in welcher
slachte varwen du welt vnd dich ey
nach der varwen die du gelyst wirt
das werk mag nüt gemacht werden
so die sonne ist an den zeichen das du
hesst gesagt / so hatt er dann kraft vnd
ander zutgut / aber ein andere

Aber ein andres my kassin saft vnd
eines knechts harn / die zwelff tag
nacheinander reyne habe gedrunken
vnd wybs milch die ein knablin zuchtet
nüstu wie du mistle zu stimme mit
gelichem gewigt vnd setze bey eine fiwer
vnd leg dar inne crystallen / la sie in
getemperiert fiwer ey tag stey so
wirt sie weich vnd lost sie dan drey tag
stan so wirt sie hart / Welten ein crystalle vaß my drey

Welten ein crystall fast mynderen nym
einer jungfrauwen harne vnd bäcks blut
vnd beren lut vnd leg es in ein crystallen
vaß vnd setze vnd setze es vnd mer mist vnd
las es zwälff tag dar vnder stane so brechet
es sich nach dinen wällen / Von dem stein calamo ey